

Ethos Stiftung
Place Cornavin 2
Postfach
CH-1211 Genf 1
T +41 (0)22 716 15 55
F +41 (0)22 716 15 56
www.ethosfund.ch

9. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

« Altes Tramdepot », Grosser Muristalden 6, 3006 Bern

Donnerstag, 1. Juni 2006, 10.00 Uhr

PROTOKOLL

Der Präsident, J.-A. Schneider, eröffnet diese 9. ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Ethos Stiftung und dankt allen für ihre Anwesenheit. Insgesamt sind 26 Institutionen vertreten. Sie vereinigen unter sich zusammen 90,35% des verwalteten Kapitals.

Der Präsident stellt fest, dass die Traktandenliste keine Kommentare hervorruft.

1. Protokoll

J.-A. Schneider legt das Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. November 2005 zur Genehmigung vor. Es werden keine Einwände geäussert.

Abstimmung

Das Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. November 2005 wird einstimmig und ohne Änderung genehmigt.

2. TÄTIGKEITSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2005

2.1 Vorstellung der Tätigkeiten der Stiftung im Jahr 2005, des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2005

J.-A. Schneider und D. Biedermann berichten über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Die Umwandlung von einer Anlagestiftung der 2. Säule in eine klassische Stiftung bedeutete für Ethos einen wichtigen Schritt. Die Ethos Stiftung konzentriert sich nun hauptsächlich auf ihren ideellen Zweck, bei den Anlagetätigkeiten die Grundsätze für nachhaltige Entwicklung zu fördern. Ethos Services wurde mit sämtlichen kommerziellen Aktivitäten der Vermögensverwaltung beauftragt.

Ethos ist gleichzeitig eine neue Partnerschaft mit der Bank Pictet & Cie eingegangen. Diese Partnerschaft ermöglicht es, eine gemeinsame Methodologie zur Verwaltung der nachhaltigen Portefeuilles zu definieren und im Marketing zusammen zu arbeiten.

Es wird ferner über die systematische Ausübung der Aktionärsstimmrechte sowie über die Hauptinterventionen anlässlich verschiedener Generalversammlungen berichtet. Insbesondere wird auch der Erfolg des Ethos Engagement-Pools betont, wobei Ethos Services,

im Auftrag von sechs Pensionskassen, mit Unternehmen einen Dialog zu speziell definierten Themen führt.

Mit der Veröffentlichung je einer Studie über die Corporate Governance und über das Umwelt- und Sozialreporting der Schweizer Unternehmen verfolgt Ethos ihre aktive Kommunikationspolitik weiter. Seit Januar 2006 publiziert Ethos vierteljährlich « Ethos Quarterly » und « Ethos Investment Focus ». Der Internet-News-Service (ungefähr 25 News pro Jahr) zählt zur Zeit ungefähr 700 Abonnentinnen und Abonnenten.

Die Jahrsrechnung 2005 von Ethos weist einen Überschuss von CHF 215'324 auf. Der zur Verfügung stehende Saldo beträgt CHF 369'593 und es ist vorgesehen, CHF 200'000 der gesetzlichen Reserve zuzuweisen.

2.2 Bericht der Kontrollstelle

Die Generalversammlung nimmt den auf Seiten 38 und 39 des Jahresberichts 2005 aufgeführten Bericht der Kontrollstelle zur Kenntnis. Es werden keine Einwände dazu geäußert.

2.3 Empfehlung der Generalversammlung an den Stiftungsrat betreffend dem Jahresbericht 2005, der Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresergebnisses 2005

Es werden keine Einwände geäußert.

Abstimmung:

Den Jahresbericht 2005, die Jahresrechnung 2005 und die Verwendung des Jahresergebnisses werden von der Generalversammlung einstimmig zur Annahme empfohlen.

2.4 Vorstellung der zukünftigen Projekte der Stiftung

J.-A. Schneider weist darauf hin, dass die Stiftung sich zukünftig auf ihren ideellen Zweck, nachhaltige Investitionen zu fördern, konzentrieren wird. Der Stiftungsrat wird deshalb die Charta revidieren, damit sie mit dem neuen Zweck der Stiftung übereinstimmt.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Stiftung ist für das nächste Jahr ein « Ethos Day » vorgesehen. Bei diesem Tagesevent werden die nachhaltigen Investitionen im Mittelpunkt stehen mit Vorträgen, Arbeitsgruppen und Besprechungen am runden Tisch. Das Datum ist auf den 21. September 2007 festgelegt.

3. ÄNDERUNG DER STATUTEN

3.1 Zweck der Stiftung (Statuten : Art. 3)

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Zweck angepasst werden musste, damit die Stiftung den Status als privat-rechtliche Non-Profit-Stiftung erlangen konnte und gegebenenfalls als gemeinnützige Stiftung von der Steuer befreit wird.

Mit der Einladung zur Generalversammlung wurde den Mitgliedern ein Dokument zugestellt, wo diese Statutenänderung aufgeführt und erklärt wurde.

3.2. Beirat (Statuten : Art. 7, 9, 11 und 13. Reglement : Art. 7)

Wie bereits unter Traktandum 2.1 erwähnt, wird sich die Ethos Stiftung künftig auf einen ideellen Zweck konzentrieren. Diese Restrukturierung veranlasste den Stiftungsrat seine Rolle und seine Aktivitäten zu überprüfen. Da sich die neue Rolle des Stiftungsrats mit den

bisherigen Funktionen des Beirats deckt, wurde die Auflösung des Beirats beantragt. Dazu müssen verschiedene Änderungen der Statuten und des Reglements vorgenommen werden.

Mit der Einladung zur Generalversammlung wurde den Mitgliedern ein Dokument zugestellt, wo diese Statutenänderung aufgeführt und erklärt wurde.

Abstimmung:

Die Auflösung des Beirats wird von der Generalversammlung einstimmig empfohlen.

4. ERNENNUNG DER STIFTUNGSRATSMITGLIEDER

4.1 Bisherige Mitglieder

Auf der Traktandenliste der Generalversammlung werden die beiden, für ein einjähriges Mandat zur Wiederwahl nominierten Kandidaten, Kaspar Müller und Jacques Zwahlen, vorgestellt.

Abstimmung:

Die Nomination zur Wiederwahl der beiden bisherigen Stiftungsratsmitglieder, Kaspar Müller und Jacques Zwahlen, wird von der Generalversammlung einstimmig für ein einjähriges Mandat empfohlen.

4.2 Neue Mitglieder

Auf der Traktandenliste der Generalversammlung sind die neue Kandidatin und der neue Kandidat, Colette Nova und Peter Gebhardt, die für ein einjähriges Mandat zur Wahl in den Stiftungsrat vorgeschlagen werden, vorgestellt.

Abstimmung:

Die Nomination der neuen Stiftungsratsmitglieder, Colette Nova und M. Peter Gebhardt wird von der Generalversammlung einstimmig für ein einjähriges Mandat empfohlen.

5. WAHL DER KONTROLLSTELLE

Die Traktandenliste der Generalversammlung empfiehlt die Nomination von PWC als Kontrollstelle für ein einjähriges Mandat.

Abstimmung:

Die Nomination von PricewaterhouseCoopers als Kontrollstelle wird von der Generalversammlung einstimmig für ein einjähriges Mandat empfohlen.

6. Verschiedenes

Die Generalversammlung 2007 wird am 1. Juni 2007 in Bern stattfinden.

7. REFERAT

Frau Professor Dr. Margit Osterloh, Institut für Organisation und Unternehmenstheorien an der Universität Zürich, hält ein Referat das dem hochaktuellen Thema: „Vergütungspolitik: Die Macht- oder die Markthypothese“ gewidmet ist.

Dem äusserst stimulierenden Referat folgt eine anregende Diskussion. Das Referat (als Power-Point Präsentation) ist beim Sekretariat der Ethos erhältlich.

Schluss der Generalversammlung

Der Präsident schliesst die Sitzung um 12.30 Uhr und lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro und anschliessendem Mittagessen ein.